

Basisdaten

Inventarnummer	RPM_V 1833 a. b.
Standort	Roemer- und Pelizaeus-Museum Hildesheim
Objektbezeichnung	Teller mit Deckel
Sammlungsort	Afrika, Zentralafrika, Oberer Benue, Kamerun oder Nigeria
Material	unbestimmt
Maße	D (Korb): 20 cm; D (Deckel): 17 cm
Teile	Kombination
Technik	geflochten
Datierung	vor 1882
Verknüpfte Personen und Institutionen	Afrikanische Gesellschaft in Deutschland
Konvolut	Konvolut von Ethnographica (31 Stück) aus der Sammlung, die Flegel auf seiner Expedition 1880-1882 zusammengestellt hatte
Objektart	Gebrauchsgegenstand
Typ	Ethnographica
Kulturelle Zuschreibung	keine Zuschreibung
Erweiterte Beschreibung	Laut Inventarbuch wurde V 1.833 am 29.04.1914 zusammen mit anderen Ethnographica aus dem Bestand des Roemer-Museums an den Bildhauer Ferdinand Seeböck (auch: Seeboeck, 1864-1952) verkauft. Offenbar aber nur der Teller, denn der Deckel mit Quaste ist im Magazin des Roemer-Museums noch vorhanden. Die Verbindung Seeböcks zu Hildesheim rührt offenbar daher, dass er Schöpfer des monumentalen "Katzenbrunnens" auf dem Neustädter Markt in Hildesheim ist, mit dessen Ausführung er 1913 beauftragt wurde.

Dokumentation

Zugangsjahr zur Sammlung	1883 (im Inv.-Buch fälschlich 1882)
Zugangsart zur Sammlung	durch Kauf
Zugang von	vermutlich Afrikanische Gesellschaft in Deutschland durch Vermittlung Hermann Roemers
Vorbesitzer	Eduard Robert Flegel
Provenienz	Bemerkungen
<ul style="list-style-type: none">• 1883 erworben von/vom Roemer-Museum Hildesheim (bis 1894: Städtisches Museum) durch Kauf bei/beim vermutlich Afrikanische Gesellschaft in Deutschland durch Vermittlung Hermann Roemers.• 1882 erworben von/vom Eduard Robert Flegel (1852-1886) durch unbekannte Erwerbsart bei/beim unbekannte Person am oberen Benue.	Hermann Roemer (Direktor des Städtischen Museums Hildesheim seit 1873) war Mitglied in mehreren Gesellschaften zur Erforschung Afrikas, so der "Deutschen Afrikanischen Gesellschaft" (Mitglied ab 1876) sowie der Nachfolgeorganisation "Afrikanische Gesellschaft in Deutschland" (Mitglied ab 1878), die Flegels Expedition (1880-1882, Adamaua und Niger-Benue-Gebiet) finanzierte. Es ist davon auszugehen, dass Hildesheim diesem Umstand die Objekte verdankt, die es 1883 aus der Slg. Flegel erwerben konnte.
Kürzel der Bearbeiterin/ des Bearbeiters	SL
Inventarbuch-Eintrag	Teller geflochten mit Deckel. Ob. Benue. Flegel 1882. Verkauft 29.4.1914 an Seeboeck (No. 4).
Karteikarten-Transkript	Teller, geflochten mit Deckel. Ob. Benue. Flegel. 1882.
Forschungsjahr der letzten Bearbeitung	2022
Forschungsmonat der letzten Bearbeitung	04
Status	Provenienz noch nicht bearbeitet

Weiterführende Informationen

Inventarbuchseite

[PDF](#)

Karteikarte

[PDF](#)

Weiterführende Literatur

Stadtarchiv Hildesheim Best. 741 Nr. 462, Liste (2-fache Ausfertigung) "Dubletten aus der Sammlung Flegel für Hildesheim, E. J. 78.83"; Hafeneder, Wilfried (2008): "Deutsche Kolonialkartographie 1884-1919", Dissertation, München, Fakultät für Bauingenieur- und Vermessungswesen der Universität der Bundeswehr München, S. 37

Weitere Objekte der verknüpften Personen in anderen Sammlungen/Museen

Ethnologisches Museum Berlin (vormals: Königliches Museum für Völkerkunde Berlin)

Objekt URL

https://www.postcolonial-provenance-research.com/datenbank/exposition/rpm_v-1833/